

Artikel vom 30.09.2019

Bericht

Voller Erfolg: Ü60-Busfahrt durch unser Gemeindegebiet



Mit etwa 30 interessierten Bürgerinnen und Bürgern startete die Ü60-Bustour der CSU Hohenthann am vergangenen Samstag zu einer Rundfahrt durch das Gemeindegebiet. Hingucker war natürlich der Oldtimerbus Baujahr 1969, mit dem Besitzer Helmut Radlmeier aus Langenhettenbach die Fahrgäste persönlich kutscherte.

Los ging es am Rathausplatz in Hohenthann. Erste Station war das geplante Baugebiet in Weihenstephan, das dortige Feuerwehrhaus und der neu gebaute Gehweg in Zinn. In Hohenthann erläuterte Bürgermeisterin Andrea Weiß die umfangreiche Schulsanierung, die drei Jahre in Anspruch genommen hat; eine Million Euro – davon 400.000 Euro Fördermittel – hat die Gemeinde investiert, um den Schulstandort Hohenthann zu sichern. Aktuell 157 Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerkollegium freuen sich über die nun modernen Räume. In der Kläranlage erfuhren die Teilnehmer, dass ein neues Belebungsbecken mit 22 Metern Durchmesser inkl. Belüfterplatten gebaut wurde, die Phosphatfällung, die im Abwasser enthaltenes Phosphat entfernt, neu eingerichtet und ein Trennbauwerk Trennbauwerk mit Überlaufschwelle neu gebaut wurde. Außerdem, so Weiß, wurde ein Gebläsegebäude mit fünf Gebläsen neu errichtet. Eine Druckleitung mit 3680 Metern Länge führt nun Klärwasser von Schmatzhausen nach Hohenthann. „Unsere Kläranlage musste saniert werden; dies war eine Vorgabe der Regierung. Wir haben nun vorausschauend und langfristig geplant – im Fachjargon heißt das, dass die Anlage von 6250 EW-

Gleichwerten auf 10.000 EW-Gleichwerte ausgebaut wurde“, so die Bürgermeisterin. Die Busgäste waren sichtlich beeindruckt vom Umfang der Maßnahme. „Uns ist bewusst, dass diese Maßnahme viel Geld gekostet hat. Sie war aufgrund der Vorgaben der Regierung aber unumgänglich“, erläuterte Weiß. Aufgrund von deutlichen Verzögerungen bei den Elektroarbeiten konnte noch keine Schlussrechnung erstellt werden; derzeit sei – so die Bürgermeisterin – geplant, Anfang November im Gemeinderat die endgültige Satzung zu beschließen. Weitere Informationen hatte Andrea Weiß zum geplanten Gewerbegebiet, zum Neubaugebiet Am Gambach und zur Kindergartenerweiterung parat.

Einen zweiten Schwerpunkt bildete auch der Ortsteil Schmatzhausen, in den viel investiert wird. „Der neue Dorfladen übertrifft in positivem Sinn unsere Erwartungen – ich freue mich, dass wir dieses Herzensprojekt realisieren konnten“, erklärte Andrea Weiß vor Ort. Sie gab auch Einblick in die geplante Neugestaltung des Kirchplatzes und zum Baufortschritt im Baugebiet Am Sonnenberg.

Weitere Stationen der abwechslungsreichen Fahrt waren Bibelsbach, wo die Ortsdurchfahrt 2020 neu gebaut werden soll, Andermannsdorf mit der Baustelle des neuen Feuerwehrhauses, Aign, Schmidtsberg, Eberstall und Türkenfeld; dort gebe es leider noch keine weiteren Informationen, ob ein Kreisel zur längst nötigen Entschärfung der Kreuzung realisierbar sei.

Im angeregten Gespräch während der Fahrt und beim geselligen Abschluss im Moosbachstüberl in Kirchberg tauschten sich die Teilnehmer der Fahrt untereinander, mit den teilnehmenden Gemeinderäten und Bürgermeisterin Andrea Weiß weiter aus. Dabei ging es um viele politische und gemeindliche Themen – von der Ansiedlung von Firmen über das Windrad bis hin zur Kommunalwahl 2020. „Die Fahrt war ein voller Erfolg. Wir werden sie im nächsten Jahr wiederholen“, versprach Gemeinderätin Ursula Beck. Der immer noch zuverlässige Oldtimerbus wird dann 51 Jahre alt und mit Sicherheit immer noch ein Hingucker sein!